

Eien no ai

Sasuke and Naruto

Von abgemeldet

Kapitel 9: Die Anziehungskraft

Kapitel 9: Die Anziehungskraft

So schnell ist wohl noch nie jemand in dem Porsche von Sasuke zum anderen Ende der Stadt gekommen. Sasuke´s Finger waren so verkrampft er fuhr wie ein Wahnsinniger.

„Sasuke hast du irgendwas? Vorhin bist du doch auch nicht so verkrampft gefahren.“

„Mir geht´s gut!“

„Ich wollte ja nur fragen, entschuldige.“ Traurig wendet sich Sakura von ihm ab. Warum ist er immer so gemein zu ihr? Sie versteht das nicht. Ein tiefer Seufzer entkommt ihr. Kann er nicht mal anders sein.

Zum Glück hat sie nichts mit bekommen von dem was Naruto und Sasuke vorhin gespielt haben. Naruto´s Grinsen ist immer noch nicht gewichen. Er findet es einfach zu amüsan. Nie hätte er gedacht, dass er alleine mit seinem Aussehen so viel Aufmerksamkeit von jemand bekommen den er vor ein paar Stunden noch gehasst hat. Er kennt solche reichen jungen Leute. Jeder ist gleich. Wenn man in behüteten Häusern aufwächst und alles zugesteckt bekommt, sich nichts erarbeiten zu müssen, ohja New York ist voll davon. Kurz streift Naruto´s Blick Sakura´s Hinterkopf. Und Sakura steht darauf in so einem Schlitten herum gefahren zu werden. Sie ist zwar eine wirklich nette Person, aber anscheinend hat sie eine kleine Macke. Die lautet Reichtum.

Naruto hat Besitz nie viel bedeutet. Er hatte selbst nichts. Und verachten tut er schon gar keinen der nichts weiter besitzt als sein nacktes Leben.

Plötzlich bremst sich der Wagen scharf ein und kommt zum stehen.

„So wir sind da.“ Sakura ist als erstes ausgestiegen. Sasuke öffnet seine Fahrertüre. Kurz hält er inne. Er machte Anzeichen sich um zu drehen, doch er beließ es dabei. Nachdem Sasuke ausgestiegen ist setzt sich Naruto auch fort.

Der Blonde traute seinen Augen kaum. Der Club ist wirklich riesig. Laserstrahlen reichen bis zum Himmel. Unzählige Leute drängen versuchen alle in genau dieses Gebäude hinein zu kommen. Sakura fasst nach Sasuke´s Hand. Sie hält diese ganz fest in ihrer. Naruto steht neben ihr. Langsam aber sicher gewöhnt er sich daran die beiden

so zu sehen. Was soll er auch großartiges dran ändern können? Eben.

Sasuke erhebt seine Stimme „Lasst uns rein gehen.“ Er zieht Sakura hinter sich her und Naruto dackelt fröhlich nach. Durch die Bekanntschaft von Sasuke ist es kein Hindernis in den Club zu gelangen.

„Einen wunderschönen Abend wünsch ich den Herrschaften.“ Der Türsteher des Vip-Einganges lässt die Drei durch. Das innen Leben des Clubs erstaunt Naruto noch viel mehr. Er besteht aus ein paar Etagen. Überall tanzende Menschen an den Geländern.

„Hier entlang.“ Sasuke steuert direkt auf eine rote Couchecke zu. Durch das getanzte um Naruto herum wird es immer schwerer den beiden zu folgen. Er hat ja keinen mit den er Hand in Hand hier durch marschieren kann. Im Moment kommt es ihm vor als würde er von einem fließenden Strom weg gespült werden.

Erschöpft lässt sich Sasuke in die weichen Kissen und ihm nieder. Sakura steht vor ihm, hebt sein Kinn an und küsst ihn feurig auf die Lippen. Ihre Arme schlingt sie um seinen Hals und setzt sich auf seinen Schoß. Sasuke reibt seinen Körper an ihren.

Der Blonde hat es auch endlich geschafft von der tanzenden Menge weg zu kommen „Endlich raus hier.“ Fröhlich sucht Naruto nach den beiden verlorenen. Er geht die Stiegen hinauf zu der Vip-Lounge. Ein Kellner kommt ihm in den Weg und reicht Naruto ein Glas eiskalten Vodka. Mit einem Schluck trinkt er das Glas aus und stellt es auf einen leeren Tisch neben sich. „Wo haben die zwei sich hin verzogen?“

Seine Frage wird durch ein kurzes Geräusch vor ihm beantwortet. Sakura presst ihren Körper immer noch an Sasuke der dabei ist mit seiner Hand Sakura's Bereich unter dem Kleid zu erforschen. Ein fieses Grinsen legt sich auf seine Lippen. Zielsicher steuert er auf die beiden zu. Dort angekommen lässt er sich hart neben Sasuke fallen.

„Na was treibt ihr schönes?“ Es ist einfach zu köstlich solche Moment zu verderben. „Siehst du doch.“

„Naruto, würde es dir was ausmachen tanzen zu gehen oder so?“ Sakura's Stimme hört sich an als wäre sie total außer Atem.

Sasuke wird die Situation zu bunt. Man kann sich hier nicht mal vergnügen, selbst da nervt dieser Wichtel. Gerade als Sasuke etwas sagen wollte, kommt ein Fremder auf die drei zu.

„Hey hättest du Lust zu tanzen?“ Er streckt Naruto seine Hand entgegen. Ohne groß nachzudenken willigt er ein.

„Klar warum nicht.“ Kurz bevor er ganz aus dem Blickfeld der beiden verschwindet dreht sich Naruto noch einmal um.

„Jetzt dürft ihr wieder weiter machen.“ Fies grinsend kichert er in sich hinein.

Naruto schnappt sich noch ein vorbei laufendes Getränk. Der Alkohol benebelt seine Sinne. Der Fremde zieht ihn in die Mitte der Tanzfläche. Mit einem Ruck wird er an den anderen Körper gezogen. Zwei feste Hände krallen sich an sein Hinterteil fest. Die beiden Körper bewegen sich zur lauten Musik. Immer wieder werden Naruto Wörter

in sein Ohr geflüstert. Bei jedem Satz grinst er mehr. Es macht Spaß sich endlich mal wieder total gehen zu lassen, nicht denken einfach machen.

Ein Knurren entkommt ihm. Sasuke steht mit einer Flasche Malibu an einem Geländer und starrt auf Naruto und seinen Tanzpartner. Das was er sieht gefällt ihm ganz und gar nicht. Die Körper der Tanzenden pressen sich immer mehr aneinander. Jedes Mal wenn der Kerl Naruto etwas ins Ohr flüstert und dieser dann herzhaft zu lachen beginnt, wird Sasuke's innere Wut mehr. Er setzt die Öffnung der Flasche an seine Lippen an, trinkt noch mal einen kräftigen Schluck davon bevor er sie auf die Seite stellt und sich auf den Weg nach unten auf die Tanzfläche macht.

Immer noch tanzt Naruto in einem Takt mit dem Fremden vor sich. Die Sicht verschwindet vor seinen Augen. Nebel steigt auf und die Tanzfläche verbirgt sich hinter einem weißen Hauch. Der Tanzpartner von ihm war nicht mehr in der Nähe. „Merkwürdig.“ Nuschelt er leise vor sich hin. Gelangweilt war er gerade dabei sich von der Tanzfläche zu entfernen. Doch plötzlich schlingen sich zwei Arme um seine Hüften und drücken ihn mit dem Rücken dicht an jemanden. Erschrocken entkommt dem Blondem ein Keuchen. Was ist denn jetzt los?

Naruto kommt der Geruch verdammt bekannt vor. Er hat ihn entlarvt. Dieser Geruch war vor kurzem noch überall. Genüsslich schließt der Blonde seine Augen und lehnt sich dem warmen Körper entgegen. Mit dieser zutraulichen Reaktion hätte Sasuke nicht gerechnet. Zufrieden schließt er seine Augen. Langsam fängt er an sich zur Musik zu bewegen. Naruto in seinen Armen schwingt mit. Tief atmet er den Geruch von Naruto ein. Der Schwarzhaarige senkt seinen Kopf und beginnt vorsichtig Naruto's Nacken mit Küssen zu überdecken.

Ein kalter Schauer überkommt den Kleineren. Sasuke's Zähne nagen an seiner weichen Haut. Gedankenverloren konzentrieren die beiden sich nur aufeinander. Plötzlich stoßt ein anderes Tanzpaar die beiden. „Oh tut uns Leid.“

Naruto stolpert nach vorne hin weg. Er dreht sich um. Der Nebel verschleiert seine Sicht.

„Sasuke?“ Suchend bannt er sich einen Weg durch die Menge. Doch weit und breit kein Sasuke. Naruto senkt seinen Blick.

Wo ist er nur hin? Suchend hebt er seinen Blick. Gerade aus vor ihm steht er. Sasuke, mit einer Hand auf einer Geländerstange. Naruto strahlt ihn erst fröhlich an, doch als er merkt, dass der schützende Nebel nicht mehr anwesend ist, weicht das Lächeln einem enttäuschten Gesicht. Sakura steht hinter Sasuke und legt ihre Hand auf seine rechte Schulter.

„Oh Naruto da bist du ja. Würde es dir etwas ausmachen wenn wir nach Hause fahren? Ich bin total müde, Tut mir Leid falls du jetzt böse bist.“

„Ist schon okay Sakura.“ Müde lehnt sie ihre Stirn an Sasuke's Arm.

„Lasst uns gehen.“

Vor Sakura's Wohnung hält Sasuke's Porsche das erste Mal.

„Danke fürs nach Hause bringen.“

„Ich begleite dich noch zur Türe.“ Sasuke steigt zusammen mit Sakura aus. Naruto lehnt seine Stirn gegen die kalte Scheibe und beobachtet die beiden. Sie scheinen sich

zu streiten. Die Neugier des Blondens steigt.

„Sasuke wo zum Teufel warst du eigentlich vorhin?“

„Wo soll ich gewesen sein?“

„Ich bin aufgewacht auf der Couch in der Lounge, du warst über zehn Minuten nicht da. Sagt dir das was?“

„Und wo ist dein Problem?“

„Sag doch einfach wo du warst!“

„Ich war tanzen!“ Sakura´s Blick wird traurig.

„Du tanzt nie Sasuke. Mit mir hast du das auch noch nie gemacht.“

„Muss ich dir für alles irgendeine Rechtschaffenheit bieten?“

Sakura wendet sich von Sasuke ab und öffnet ihre Haustüre.

„Mach doch was du willst.“ Mit einem lauten Knall fällt die Türe ins Schloss.

Sasuke steigt mit einem hochroten Gesicht in seinen Wagen.

„Die Frau macht mich fertig.“ Ein schweres Seufzen entkommt ihm. Naruto steigt von hinten aus und macht es sich auf der Beifahrerseite neben Sasuke gemütlich.

„Willst du nach Hause gefahren werden?“

„Was willst du?“ Sasuke dreht seinen Kopf auf die Seite und sieht Naruto an. Diese Frage ist ja wohl sehr eindeutig zweideutig. Sasuke schmunzelt über Naruto´s Wortwahl.

„Komm mit zu mir.“ Naruto lehnt sich zurück und schließt seine Augen.

„Wenn das dein Wunsch ist.“